

Pünktchen und Anton

- Aufgabenheft -

nach dem Roman von Erich Kästner



Inhalt

Personenverzeichnis.....	1
Glossar	3
Aufgaben	8
Kapitel 1: Pünktchen spielt Theater.....	8
Kapitel 2: Anton kann sogar kochen	11
Kapitel 3: Ein Hund wird rasiert	16
Kapitel 4: Einige Meinungsverschiedenheiten	18
Kapitel 5: Jeder sein eigener Zahnarzt	20
Kapitel 6: Die Kinder arbeiten in der Nacht.....	22
Kapitel 7: Frau Andacht hat einen Schwips	26
Kapitel 8: Herrn Bremser wird etwas klar.....	29
Kapitel 9: Frau Gast wird enttäuscht	32
Kapitel 10: Es konnte auch schiefgehen.....	36
Kapitel 11: Herr Pogge übt sich im Spionieren	40
Kapitel 12: Gottfried verdient zehn Mark und eine Ohrfeige.....	43
Kapitel 13: Berta haut zu	47
Kapitel 14: Ein schmutziges Abendkleid	50
Kapitel 15: Ein Polizist tanzt Tango	54
Kapitel 16: Ende gut, alles gut.....	61

Personenverzeichnis

Pünktchen ist ein kleines, reiches Mädchen.

Eigentlich heißt sie Luise.

Früher ist sie kaum gewachsen.

Deshalb nennen alle sie Pünktchen.

Pünktchen denkt sich oft verrückte Sachen aus.

Anton ist Pünktchens Freund.

Antons Familie ist arm.

Seine Mutter ist krank.

Deshalb muss Anton kochen und Geld verdienen.

Piefkeist Pünktchens Hund.

Er ist ein kleiner Dackel.

Herr Pogge ist Pünktchens Vater.

Ihm gehört eine Fabrik.

Er arbeitet viel und ist reich.

Für seine Familie bleibt dabei wenig Zeit.

Frau Pogge ist Pünktchens Mutter.

Sie kümmert sich nicht um ihre Familie.

Lieber geht sie aus.

Frau Gast ist Antons Mutter.

Sie ist sehr krank.

Deshalb darf sie nicht aufstehen.

Die dicke Berta ist das Dienstmädchen der Familie Pogge.
Sie kocht Essen und kümmert sich um den Haushalt.

Fräulein Andacht ist das neue Kindermädchen von Pünktchen.
Sie ist sehr groß, dünn und verrückt.
Ihr Bräutigam heißt **Robert**.
Pünktchen nennt ihn immer ‚Robert der Teufel‘.
Er ist kriminell.

Gottfried ist Pünktchens Nachbar.
Er ist eine Petze.

Herr Bremser ist Antons Lehrer.

Glossar

Wort	Erklärung	Kapitel
die Nachdenkerei	ein wichtiger Gedanke	Einleitung
das Dienstmädchen	Sie hilft im Haushalt. Sie kocht und putzt.	ab Kapitel 1
das Kinderfräulein	Sie passt auf die Kinder auf.	ab Kapitel 1
das Nudelholz	Damit rollst du den Teig dünn aus.	Kapitel 1
die Mark	altes Geld	Kapitel 1, 4, 6, 9
der Schofför	Er fährt reiche Menschen überall hin.	Kapitel 1
der Schaffner	Er kontrolliert die Fahrkarten im Zug.	Kapitel 1
die Jalousien	Das sind Rollläden am Fenster. Sie verdunkeln das Zimmer.	Kapitel 2
das Geschwür	Das ist eine Entzündung auf oder unter der Haut.	Kapitel 3
bescheuert	doof, blöd	Kapitel 4
das Fräulein	So kannst du eine Frau nennen. Diese Frau ist nicht verheiratet.	Kapitel 4
das Gelächter	gemeines Lachen von vielen Personen	Kapitel 4

der Heißluftballon	Ein großer Ballon mit einem Korb. Menschen können damit fliegen. Der Ballon wird mit heißer Luft befeuert.	Kapitel 4
hinreizend	Ein erfundenes Wort von Pünktchen. Es bedeutet schön oder toll.	Kapitel 4
die Schafnase	eine Beleidigung	Kapitel 4
der Anzug	Das ist eine schicke Hose und Jacke für den Mann.	Kapitel 5
die Neugierde	Du möchtest unbedingt etwas wissen. Dann bist du neugierig.	Kapitel 5
die Armut	arm sein	Kapitel 6
die Autolichter	Das ist das Licht am Auto.	Kapitel 6
die Laternenlampen	Das ist das Licht der Laternen an der Straße.	Kapitel 6
die Miete	Miete zahlst du für eine Wohnung, wenn sie nicht dir gehört.	Kapitel 6
das Mitleid	Du nimmst an schmerzhaften Gefühlen einer anderen Person teil.	Kapitel 6
die Schnürsenkel	Du bindest dir damit die Schuhe zu.	Kapitel 6
die Straßenbahn	Du kannst mit ihr durch die Stadt fahren. Sie fährt auf Gleisen.	Kapitel 6
das Streichholz	Das ist ein kleines Stäbchen. Du kannst damit Kerzen anzünden.	Kapitel 6
das Volk	Das sind die Bewohner eines Landes.	Kapitel 6

der Wachmann	Er bewacht und sichert Gebäude oder Menschen.	Kapitel 6
die Ausgaben	Du gibst Geld aus für Kleidung und Essen. Dieses Geld sind deine Ausgaben.	Kapitel 7
die Einnahmen	Wenn du bei der Arbeit Geld verdienst, sind das deine Einnahmen.	Kapitel 7
einen Schwips haben	Jemand trinkt etwas zu viel Alkohol. Er hat dann einen Schwips.	Kapitel 7
Meine Güte!	Du sagst das, wenn du überrascht bist.	Kapitel 7
der Pfefferkuchen	Das ist Lebkuchen. Du kannst ihn essen.	Kapitel 7
der Schnaps	Das ist Alkohol.	Kapitel 7
der Tuschkasten	Das ist ein Malkasten mit Wasserfarben. Du kannst mit einem Pinsel und den Farben tuschen.	Kapitel 7
verabschieden	Du sagst jemandem Tschüss.	Kapitel 7
der Wohnungsplan	Das ist ein Plan mit den Zimmern einer Wohnung.	Kapitel 7
lauschen	Du hörst einem Gespräch heimlich und aufmerksam zu.	Kapitel 8
gepiekt	Du stupst jemanden mit dem Finger an.	Kapitel 9
der Floh	Ein kleines Tierchen, das hüpfen kann.	Kapitel 9
die Linsen	Die Linse ist eine essbare Pflanze, ähnlich wie Erbsen.	Kapitel 9

der Himmelsschlüssel	eine Blume	Kapitel 9
das Geschäft für Schreibwaren	Ein Laden, in dem man Stifte und Papier kaufen kann.	Kapitel 10
der Gratulant	Jemand, der dir zum Geburtstag gratuliert.	Kapitel 10
der Groschen	altes Geld	Kapitel 11
die Weidendammer Brücke	eine Brücke in Berlin	Kapitel 12
proben	ein Theaterstück einüben	Kapitel 12
der Knicks	Du beugst deine Beine leicht. Häufig müssen Diener einen Knicks machen. Das ist ein Zeichen für Respekt.	Kapitel 3, 12
die Oper Komische Oper die Oper, Unter den Linden	wie ein Theater mit viel Gesang Eine Oper in der Nähe der Weidendammer Brücke. Nicht die Oper in der Herr und Frau Gast sind. Ist die Oper in der Herr und Frau Gast sind	Kapitel 12, 14
der Schweinehund	eine Beleidigung	Kapitel 12
das Abendkleid	Ein besonders schönes Kleid. Frauen tragen es zu einem Fest.	Kapitel 14
der Bräutigam	Ein Bräutigam ist ein Mann. Er heiratet.	Kapitel 14, Kapitel 15
der Tango	Tango ist ein Tanz.	Kapitel 15
die Dankbarkeit	Das ist ein gutes Gefühl.	Kapitel 15

	Du möchtest jemandem Danke sagen.	
planschen	Du spielst im Wasser. Du spritzt mit dem Wasser.	Kapitel 16
rudern	Rudern kannst du in einem Boot. Dann fährt das Boot vorwärts.	Kapitel 16
seekrank	Du fährst mit einem Boot und dir wird schlecht. Dann bist du seekrank.	Kapitel 16
das Gästezimmer	Ein Zimmer im Haus. Darin schlafen die Gäste.	Kapitel 16

Aufgaben

Kapitel 1: Pünktchen spielt Theater	Datum:
-------------------------------------	--------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Pünktchen heißt eigentlich Lisa.	richtig	falsch
Pünktchens Vater hat eine Fabrik.	richtig	falsch
Pünktchens Mutter ist sehr beliebt.	richtig	falsch
Pünktchen gibt Gottfried Geld.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Welche Person hat dir gefallen? Warum?

2. Welche Person hat dir nicht gefallen? Warum nicht?

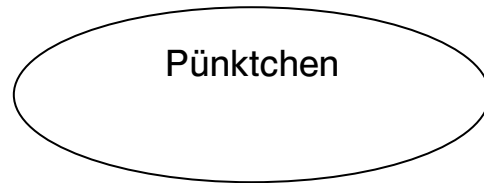
3. Welches Geheimnis hat Pünktchen vor ihrem Vater?



Jetzt bist du dran!

1. Erstelle, eine Collage/Mindmap zu Pünktchens Familie.
2. Spiele einen Schaffner nach, wie Pünktchen.

Erstelle eine Collage/Mindmap zu Püñktchens Familie.



Kapitel 2: Anton kann sogar kochen	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Püñktchen besucht Fräulein Andacht.	richtig	falsch
Püñktchen ist erstaunt. Anton kocht.	richtig	falsch
Anton kocht, weil die Mutter keine Lust hat.	richtig	falsch
Anton geht zum Friseur.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Wie findest du es, dass Anton kocht?

2. Was bedeutet Stolz?

3. Warst du schon einmal stolz auf dich?



Jetzt bist du dran!

1. Stelle dir vor, du bist Pünktchen. Du schreibst in dein Tagebuch. Was hast du heute bei Anton erlebt? Schreibe auf.
2. Wie verhält sich eine stolze Person? Male auf.
3. Schreibe einem Freund oder einer Freundin einen Brief. Darin kannst du schreiben, was dich an ihm oder ihr stolz macht.

2. Wie verhält sich eine stolze Person? Male auf.

Kapitel 3: Ein Hund wird rasiert	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Anton geht mit seiner Mutter zum Friseur	richtig	falsch
Pünktchen schneidet Anton die Haare.	richtig	falsch
Antons Mutter ist krank.	richtig	falsch
Der Friseur ist genervt von Pünktchen.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum haben Anton und seine Mutter nicht so viel Geld wie Pünktchens Familie?

2. Warum macht Pünktchen Witze über die Krankheit von Antons Mutter?



Jetzt bist du dran!

1. Wie rasiert Pünktchen das Fell von Piefke? Spiele es pantomimisch nach.
2. Erfinde selbst eine Phantasiegeschichte. Erzähle sie. Du kannst sie mit einem Smartphone aufnehmen.

Kapitel 4: Einige Meinungsverschiedenheiten	Datum:
--	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Pünktchen und Anton tanzen.	richtig	falsch
Pünktchen mag Robert.	richtig	falsch
Anton gibt Gottfried 2 Ohrfeigen.	richtig	falsch
Pünktchen mag Antons Mut.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Hast du dich schon einmal gestritten? - Wie hast du dich dabei gefühlt?

2. Warst du schon einmal mutig? – Schreibe auf was mutig war.



Jetzt bist du dran!

1. Anton hat Gottfried zwei Ohrfeigen gegeben. Hätte er den Streit anders lösen können? Überlegt euch eine Szene. Spielt sie vor.

2. Überlegt euch ein Standbild zum Thema Mut.

Kapitel 5: Jeder sein eigener Zahnarzt	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Anton kann seinen Zahn ziehen.	richtig	falsch
Auf Fräulein Andachts Papier ist ein Baum.	richtig	falsch
Fräulein Andacht und Pünktchen ziehen kaputte Kleider an.	richtig	falsch
Berta gibt Piefke ein Stück Kuchen.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Hast du schon einen Zahn verloren?

2. Fräulein Andacht und Pünktchen haben sich verkleidet. – Was haben sie vor?



Jetzt bist du dran!

1. Wann seid ihr neugierig? – Überlegt euch eine Szene. Spielt die Szene vor.
2. Verkleidet euch wie Pünktchen und Fräulein Andacht. – Lasst ein Foto von euch machen.

Kapitel 6: Die Kinder arbeiten in der Nacht	Datum:
--	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Püñktchen verkauft Streichhölzer am Tag.	richtig	falsch
Die Frau neben Püñktchen ist dünn.	richtig	falsch
Anton steht unter der Brücke.	richtig	falsch
Püñktchen verdient mehr Geld als Anton.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum verkauft Püñktchen Streichhölzer?

2. Warum verkauft Anton Streichhölzer?

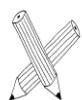


Jetzt bist du dran!

1. Was bedeutet Armut für dich? Hast du Armut schon einmal gesehen? Male oder schreibe deine Gedanken auf.
2. Was kann man gegen Armut tun? Tausche deine Ideen mit einem Partner aus. Haltet eure beste Idee auf einem Papier fest. Stellt diese Idee der Klasse vor.

Was bedeutet Armut für dich? Hast du Armut schon einmal gesehen?
Hier hast du Platz zum malen.

Kapitel 7: Frau Andacht hat einen Schwips	Datum:
--	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Frau Andacht zeichnet einen Stundenplan.	richtig	falsch
Anton gibt Pünktchen Geld.	richtig	falsch
Frau Andacht hat einen Schwips.	richtig	falsch
Anton hat für sein Diktat gut gelernt	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Wieso gibt Frau Andacht das Geld weiter an ihren Mann?

2. Warum legt Anton das Essen in ein Tuch? Warum nimmt er es mit nach Hause?



Jetzt bist du dran!

1. Lese das Gespräch zwischen dem Kind und der Mutter. Spielt das Gespräch in eurer Gruppe nach. Es gibt drei Rollen: das Kind, die Mutter und den Spielleiter. Wie könnte das Gespräch weitergehen? Spielt das Gespräch der Klasse vor.

Kind: „Noch einen Pfefferkuchen!“

Mutter: „Du hast doch schon 5 Pfefferkuchen.“

Kind: „Ich will aber noch einen!“

Mutter: „Du hast doch schon 5. Arme Kinder haben überhaupt keinen Pfefferkuchen.“

Kind: „...“

2. Jetzt hast du viele Ideen für ein Ende gesehen. Welches Ende hat dir am besten gefallen? Begründe deine Antwort. Schreibe auf.

Kapitel 8: Herr Bremser wird etwas klar	Datum:
--	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Püñktchens Vater holt Püñktchen von der Schule ab.	richtig	falsch
Püñktchen hat etwas Wichtiges vor.	richtig	falsch
Püñktchen trifft Herrn Bremser draußen auf dem Schulhof.	richtig	falsch
Herr Bremser schreibt einen Brief an Antons Mutter.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. War es richtig von Püñktchen zu Herrn Bremser zu gehen? Hättest du es auch gemacht?

2. Ist Herr Bremser ein guter oder schlechter Lehrer?



Jetzt bist du dran!

1. Denke dir eine heimliche Tat für eine Freundin oder einen Freund aus. Schreibe einen Tagebucheintrag.
2. Das Freundschaftsspiel: Alle Kinder treffen sich im Sitzkreis. Jedes Kind erinnert sich an eine unangenehme Situation. Zum Beispiel: alleine die Pause verbringen oder geärgert zu werden. Ein Kind fängt an. Es erzählt seine unangenehme Geschichte. Alle anderen Kinder hören zu. Das Kind soll überlegen, wen es in der Situation gerne dabei hätte und warum.

Kapitel 9: Frau Gast wird enttäuscht	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Anton freut sich, als seine Mutter die Tür aufgemacht hat.	richtig	falsch
Antons Mutter hat Pizza gebacken.	richtig	falsch
Anton freut sich auf die Geburtstagsfeier.	richtig	falsch
Anton möchte seiner Mutter Schokolade kaufen.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Wie findest du es, dass Anton wegläuft?

2. Kennst du das Gefühl etwas falsch gemacht zu haben und es nicht erzählen zu wollen?



Jetzt bist du dran!

1. In Kapitel 9 sind Anton und seine Mutter traurig. Welche Farbe oder welche Farben hat Trauer für dich. Du kannst auch einen Text über Trauer schreiben.

2. Male ein Bild zu Kapitel 9.

Male ein Bild zu Kapitel 9.

Kapitel 10: Es konnte auch schiefgehen	Datum:
--	--------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Püñktchen und Antons Mutter suchen Anton.	richtig	falsch
Anton kauft seiner Mutter Blumen zum Geburtstag.	richtig	falsch
Antons Mutter wartet zuhause auf Anton.	richtig	falsch
Püñktchen, Anton und seine Mutter trinken Kaffee.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum kauft Anton die Geschenke?

2. Warum weint Anton?



Jetzt bist du dran!

1. Male die Geburtstagskarte die Anton seiner Mutter schenkt.
2. Was meinst du? Was denkt Anton, als er seine Mutter wiederfindet? Schreibe auf.

Wie sieht die Geburtstagskarte die Anton seiner Mutter schenkt aus.
Male auf.

Kapitel 11: Herr Pogge übt sich im spionieren	Datum:
---	--------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Herr Pogge bekommt einen Tipp von Gottfried.	richtig	falsch
Herr und Frau Pogge gehen in Pünktchens Kinderzimmer.	richtig	falsch
Herr Pogge wartet im Haus.	richtig	falsch
Die Sonne scheint.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum gibt Gottfried Herr Pogge einen Tipp?

2. Warum ist Herr Pogge aufgeregt?



Jetzt bist du dran!

1. Suche zwei Kinder. Baut ein Standbild davon, wie Herr Pogge die beiden Gestalten verfolgt.
2. Was könnte Herr Pogge denken während er die beiden verfolgt?
Schreibe auf.

Kapitel 12: Gottfried verdient zehn Mark und eine Ohrfeige	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Fräulein Andacht steht alleine auf der Brücke.	richtig	falsch
Anton verdient heute wenig Geld.	richtig	falsch
Pünktchen erkennt Robert.	richtig	falsch
Robert bemerkt nicht, dass Anton im folgt.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum gibt Herr Pogge Gottfried ein Ohrfeige?

2. Wen ruft Anton an?



Jetzt bist du dran!

1. Suche dir ein Kind. Überlegt wie die Geschichte weitergeht. Male oder Schreib auf.
2. Suche dir einen Partner. Überlegt was Herr Pogge zu Pünktchen sagt, als er sie auf der Brücke sieht. Spielt nach was sie sagen.

Suche dir einen Partner. Überlegt wie die Geschichte weitergeht.
Hier hast du Platz zum malen.

Kapitel 13: Berta haut zu	Datum:
----------------------------------	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Piefke ist nicht im Haus	richtig	falsch
Ein Kind ruft Berta an.	richtig	falsch
Berta haut den Robert mit einer Schaufel.	richtig	falsch
Die Polizisten legen dem Robert Handschellen an.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Warum hat Berta Angst?

2. Warum möchte Berta das die Polizei schnell kommt?



Jetzt bist du dran!

1. Spielt das Telefonat zu zweit nach.
2. Was denkst du? Wie geht die Geschichte weiter? Erzähle es jemanden oder schreibe auf.

Kapitel 14: Ein schmutziges Abendkleid	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Frau Pogge hat nicht viel Respekt vor Herrn Pogge.	richtig	falsch
Pünktchen und Fräulein Andacht sind in der Oper.	richtig	falsch
Pünktchen findet das Betteln nicht schrecklich. Sie sagt: "Es war sehr spannend."	richtig	falsch
Respekt ist nicht wichtig für Kinder.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Im Buch steht: "Frau Pogge ist sehr traurig. Ihre Schuhe sind nass und schmutzig." Muss die Kleidung immer ordentlich und sauber sein?

2. Pünktchen macht etwas Geheimes. Sie bettelt. Pünktchens Mutter und Pünktchens Vater wissen es nicht. Ging es dir schon mal wie Pünktchen? Wie hast du dich dabei gefühlt?

3. "Pünktchens Vater ruft: "Herr Polizist, verhaften sie Fräulein Andacht!" Was meinst du dazu? Soll Fräulein Andacht ins Gefängnis?

4. Im Buch steht: "Respekt müssen Kinder erst lernen." Was meinst du dazu? Vor welchen Menschen hast du Respekt? Erzählt es Euch gegenseitig.



Jetzt bist du dran!

1. Welche Stelle hat Dir in diesem Kapitel am besten gefallen? Erkläre warum Dir die Stelle so gut gefällt? Erzähle es einem Kind.
2. Stell dir vor: Du bist Pünktchen. Deine Eltern erwischen dich. Wie fühlst du dich? Was machst du? Schreibe auf.
3. Stell dir vor: Ein Außerirdischer kommt. Er fragt dich: Was ist Respekt? Erzähle einem Kind was du sagen würdest.
4. Macht ein Theaterstück aus dem Kapitel! Verteilt die Rollen. Überlegt euch einen Text. Spielt eurer Klasse das Theaterstück vor.

Kapitel 15: Ein Polizist tanzt Tango	Datum:
---	---------------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Berta tanzt mit einem Polizisten Tango.	richtig	falsch
Ein Polizist hat bei Berta angerufen.	richtig	falsch
Die Polizisten nehmen Robert mit.	richtig	falsch
Berta bringt Pünktchens ins Bett.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Berta hat Robert geschlagen. War das nötig?

2. Was wünscht sich Püktchen von ihrer Mutter?

3. Möchte Püktchen ein neues Kinderfräulein haben? Was meinst du?

4. Püktchens Eltern haben nicht viel Zeit für Püktchen. Wie fühlt sich Püktchen wohl? Kennst du das Gefühl auch?



Jetzt bist du dran!

1. Welche Stelle hat Dir in diesem Kapitel am besten gefallen? Spielt diese Stelle nach.
2. Stell dir vor: Du bist Pünktchen. Schreibe einen Brief an Pünktchens Mutter oder Pünktchens Vater.
3. Stell dir vor: Pünktchens Mutter sitzt hier in der Klasse. Was möchtest du ihr sagen? Schreibe auf.
4. Die Nachdenkerei handelt von Dankbarkeit. Warst du schon mal jemandem für etwas dankbar? Schreibe dazu eine Geschichte oder male es auf.

Die Nachdenkerei handelt von Dankbarkeit. Warst du schon mal jemandem für etwas dankbar?

Hier hast du Platz zum malen.

Kapitel 16: Ende gut, alles gut	Datum:
---------------------------------	--------



Textverständnis

Kreuze an ob die Aussage richtig oder falsch ist!

Pünktchen und ihr Vater holen Anton von der Schule ab.	richtig	falsch
Antons Mutter und Pünktchens Mutter essen Kuchen.	richtig	falsch
Pünktchen und Anton spielen Karten.	richtig	falsch
Anton und seine Mutter ziehen bei Pünktchen ein.	richtig	falsch



Was denkst du?

1. Kennst du das Märchen von Rotkäppchen? Finde etwas über das Märchen heraus und schreibe es auf.

2. Stell dir vor: Du bist Anton. Wie findest du die Lösung? Freust du dich?

3. Am Ende sind alle glücklich. Kannst du verstehen warum?

4. Warum haben Anton und seine Mutter keine Probleme mehr? Was meinst du?



Jetzt bist du dran!

1. Wie könnte die Geschichte weiter gehen? Schreibe oder male auf.
2. Suche dir eine Seite in diesem Kapitel heraus. Male ein passendes Bild zu dem Text.
3. Welche Person gefällt dir am meisten? Sammle wichtige Informationen zu dieser Person. Erstelle einen Steckbrief.

Wie könnte die Geschichte weiter gehen?
Hier hast du Platz zum malen.

Suche dir eine Seite in diesem Kapitel heraus. Male ein passendes Bild zu dem Text.

Lösungen

Kapitel 1.	
Frage 1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	falsch

Kapitel 5.	
Frage 1	falsch
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 2.	
Frage 1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 6.	
Frage 1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 3.	
Frage 1	falsch
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 7.	
Frage 1	falsch
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 4.	
Frage 1	falsch
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 8.	
Frage1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Lösungen

Kapitel 9.	
Frage 1	richtig
Frage 2	falsch
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 13.	
Frage 1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 10.	
Frage 1	richtig
Frage 2	falsch
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 14.	
Frage 1	falsch
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 11.	
Frage 1	richtig
Frage 2	richtig
Frage 3	richtig
Frage 4	falsch

Kapitel 15.	
Frage 1	richtig
Frage 2	falsch
Frage 3	richtig
Frage 4	richtig

Kapitel 12.	
Frage 1	falsch
Frage 2	richtig
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Kapitel 16.	
Frage 1	richtig
Frage 2	falsch
Frage 3	falsch
Frage 4	richtig

Impressum

Seminar:

Vertiefung Förderschwerpunkt Lernen

Wintersemester 2016/17

Universität Bremen

Seminarleiter:

Prof. Dr. Frank J. Müller

Studierende:

Christoph Asmus, JetteBrase, Aileen Brunke, Larissa Bruns, YvesBuddrus, Natalie De Haan, Elena Eremin, TammoFremy, Sarai Huppe, Jacqueline Klee, Malia Porada, JanaRöpke, Ulrike Sandhop, Mitja Schmidt, Anna Springfeld, Olga Wicksler, Svenja Wieker& Stefanie Zibelius,

„Die Schritart,Druckschrift BY WOK“ entstammt dem kostenlosen Programm ‚Lesen Lernen‘ von Wolfram Esser, www.derwok.de

Pünktchen und Anton von Erich Kästner

© Atrium Verlag AG, Zürich 1935